Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn Sie einen PLASTIC-Anzug tragen, so wird Ihnen jeder sagen, so gut haben Sie noch in keinem Anzug ausgesehen. Sie selbst haben das Gefühl, so habe Ihnen noch kein anderer Anzug gesessen. Der PLASTIC-Anzug unterscheidet sich von einem gewöhnlichen Anzug gleicher Qualität durch seinen plastischen Sitz. Dieser verleiht ihm jene unaufdringliche Eleganz, die den gut angezogenen Herrn kennzeichnet. Probieren Sie unverbindlich einen PLASTIC-Anzug bei uns an.

Erhältlich in folgenden führenden Geschäften:

Zürich: Jelmoli S. A. Weinberg-Kleidung AG. **Basel:** Eska AG. **Bern:** G. Fueter AG. **St. Gallen:** W. Glaus **Genf:** A la Renaissance **Lausanne:** Bonnard & Cie. S. A.

Aarau: C. Müller **Altdorf:** H. Kunz **Amriswil:** Kleiderhaus Alleestrasse **Baden:** Laube & Gsell **Bellinzona:** Rondi & Kaufmann **Biel:** Naty Levy **Brig:** J. Seiler **Bülach:** A. Wurmser **Bulle:** Brunschwig frères **Burgdorf:** Howald & Cie. **Cham:** Geschw. Widmer **Château-d'Oex:** F. Panarèse **Chaux-de-Fonds:** A. Jacot **Delémont:** C. Trinkle **Einsiedeln:** A. Kälin **Flawil:** S. Braunschweig **Frauenfeld:** O. Stutz-Egli **Fribourg:** A la Belle Jardinière **Interlaken:** A. Trabold **Kreuzlingen:** E. Hafen **Lachen a. See:** E. Zimmerli **Langenthal:** W. Holliger **Locarno:** C. Tedaldi **Lugano:** A la Samaritaine **Luzern:** C. Wyss **Martigny:** Ducrey frères **Meiringen:** A. Neiger **Murgenthal:** Stauffer Söhne **Oberuzwil:** S. Braunschweig **Olten:** J. Bernheim **Peseux-Neuchâtel:** F. Moine **Rapperswil:** C. Schnyder **Rorschach:** F. Camisasca **St. Imier:** E. Wolfender & Cie. **St. Moritz:** L. Lamm GmbH **Schaan (L'stein):** E. Ospelt **Schaffhausen:** Wurmser & Gidion **Sierre:** L. Tonossi-Zufferey **Solothurn:** Kneubühler **Tavannes:** E. Zurbuchen-Blaser **Vevey:** Lido **Wald (Zch.):** H. Kunz **Wattwil:** M. Gmünder **Wil (St. G.):** Guggenheim & Cie. **Winterthur:** Biedermann & Cie. **Zofingen:** W. Stauffer **Zug:** H. Kunz

Fabrikanten: PLASTIC AG., ZÜRICH 5, LIMMATSTR. 210
f

DIE SEITE

Zur Psychologie geschlechtsgebundener Disharmonie

Motto: Die Sprache bleibt ein wahrer Himmelshauch, empfunden nur von stillen Erdensöhnen.

Beim häufigen Mißverstehen zwischen Mann und Frau ist meines Erachtens bis dahin ein überaus wichtiger Faktor unberücksichtigt geblieben. Wenn früher der Pantoffel, die neuen Hutmodelle, versalzene Kalorien und der Vitaminmangel (entwicklungsgeschichtlich betrachtet) als ursächliche Momente einer Disharmonie unter den Geschlechtern angenommen wurde, so war dies allerdings weniger ein Fehler als vielmehr eine oberflächliche, allzu bequeme Betrachtung der die Disharmonie auslösenden Umstände. Diese wenig ausbaufähigen Weideplätze können uns bei der systematischen Untersuchung des Urgrundes solcher Mißverhältnisse wenig weiterhelfen. Es muß neues Material zusammentragen, gesichtet und geordnet werden, auf daß sich der sogen. «springende Punkt» in seiner Reinheit kristallisiere.

Satz: Das Mißverstehen unter den Geschlechtern ist ein grundsätzliches. Es muß voll und ganz der Frau aufgebürdet werden. Es beruht darin, daß die Frau die Grammatik nur mangelhaft beherrscht.

Es ist eine altbekannte Tatsache, daß die wirkliche Frau (und nur von dieser ist hier die Rede, die Variationsbreite ist ja verschwindend klein) auf eine von uns durchaus verständlich gestellte Frage, eine Antwort erteilt, die uns zunächst frappiert, da sie in entgegengesetzter Richtung läuft. Um nur zwei bekannte Beispiele zu nennen: fragen wir eine Frau über ihre Gesichtspunkte aus, so wird sie uns sofort beleidigt entgegen halten, sie habe doch keine Sommersprossen. Oder etwa: interessiert uns die Ansicht einer Frau, so wird sie uns die Gegenfrage stellen: «wollen Sie eine Ansicht von der Seite oder von vorne?» Sie sehen selbst, man hat Mühe, sich bei Frauen verständlich zu machen (dieser Satz gilt mit Vorbehalt!) Leider erschöpft sich dieses Mißverstehen nicht in diesen zwei Beispielen. Um dafür den Beweis anzutreten, wollen wir systematisch die Grammatik durchgehen und finden dabei folgendes:

1. Die Hauptwörter «Treue», «Sparsamkeit», «Mutterpflichten», «Schweigsamkeit» sind in ihren Augen nur Nebenwörter;

2. das erhaltende Prinzip «Mann» degradiert sie zum unbestimmten Wörtchen «man»;

3. von den persönlichen Fürwörtern kennt sie nur die 1. Person, das «Ich» (Halluzination des Hochmuts?);

4. auch bei den Zahlwörtern herrscht Panikstimmung, bedeutet doch für sie die «Null» eine «Zahl», betrachtet aber umgekehrt das «Zahlen» als eine «Null»;

5. an die Ordnungszahlen kann sie sich schon gar nicht gewöhnen, ist ihr doch der «Erste der beste»;

6. bei den Zeitwörtern vollends herrscht ein wahres Tohuwabohu; sie verwechselt nämlich chronisch die Vergangenheit mit der Gegenwart. Anstatt daß sie sagt «ich bin achtzehn Jahre alt gewesen», flötet sie «ich bin achtzehn Jahre alt»;

7. die anzeigende Art kann sie von der Wunschform nur in seltenen Fällen trennen, sagt sie doch «ich könnte heiraten», anstatt «ach, könnte ich doch heiraten»;

8. von den Hilfswörtern interessiert sie sich beim Manne nur für das «Haben», das «Sein» ist ihr so lang wie breit;

9. von den Umstandswörtern sind ihr nur die beiden Wörtchen «gegen» und «wider» geläufig.

Sie sehen, es herrscht hier ein Wirrwarr im Verwechseln von Begriffen und Formen, der an «Akrobatik» grenzt. Es ist deshalb begreiflich, daß eine Disharmonie unter den Geschlechtern um sich greifen mußte. Eine Lösung dieses Dilemmas stellt keine leichte Aufgabe dar. Ich bin jedoch der Ueberzeugung (und lebe in der Hoffnung), daß die Männer, die eine «Neuordnung Europas» anstreben, sich auch mit diesem Fragenkomplex eingehend beschäftigen. Schlußendlich ist eine Eintracht auf breitester Basis nur möglich, wenn die Harmonie der Geschlechter gewährleistet ist.

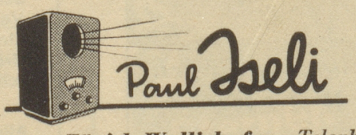
Interpretation und Lösung des Problems: Warum die Frau eine so geringe Neigung

Lebensfreude

Geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitslust bewirken **Dr. Richard's Regenerationspillen.** Nachhaltige Belebung und Verjüngung. Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—. Verlangen Sie Prospekte. Prompter Versand durch **Paradiesvogel-Apotheke,** Dr. O. Brunner's Erben, Limmatquai 110, Zürich.

Radio kaufen Sie vorteilhafter im Radiohaus

50 verschiedene Radio zur Auswahl Prosp. verlangen



Radio-Reparaturen rasch gut billig

Albisstraße 10 **Zürich-Wollishofen** *Telephon 50671*